



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Escape Room - Soziale Medien

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Titel:	Soziale Medien
Reihe:	Escape-Room zu Instagram, Tiktok und Co.
Bestellnummer:	82925
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Unterrichtsmaterial zu den sozialen Medien basierend auf dem Arbeitsheft „Soziale Medien im Unterricht“ gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eigenmotiviert anhand abwechslungsreicher Übungen den großen Themenbereich der sozialen Medien, ihrer vielfältigen Angebote und eventueller Risiken, im Rahmen eines Escape Spiels zu erarbeiten.</p> <p>Der Escape Room ist sowohl für Einzel- als auch Partner- und Gruppenarbeit geeignet und motiviert die Lerngruppe durch unterschiedliche Medien und Differenzierungen, sich mit dem Thema selbstständig auseinanderzusetzen und ohne Input der Lehrperson die Lösungen zu finden.</p> <p>Das Material eignet sich auch zum Lernen und Üben zuhause und kann von den SchülerInnen eigenständig eingesetzt werden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisches Vorwort und Spielanleitung• Escape Room mit Arbeitsblättern und Lösungen zu:<ul style="list-style-type: none">• YouTube• TikTok• Facebook• Instagram• Snapchat• WhatsApp• Erklärvideos

Escape-Room

Soziale Medien und Messenger

YouTube, TikTok, Facebook, Instagram, Snapchat, WhatsApp

Anleitung für Spielleiter (Lehrpersonen)

Der folgende Escape-Room eignet sich sowohl für Einzel- als auch für Partner- und Gruppenarbeiten.

Themen und Informationen

Das Material besteht aus mindestens 3 Einzelthemen, die miteinander zu tun haben. Es ist kein Vorwissen und dadurch kein Input durch die Lehrperson notwendig.

Die notwendigen Informationen erhalten die Lernenden durch ein kurzes Erklärvideo (durchschnittliche Dauer 3 min.) oder einen Informationstext (ca. 300 Wörter). Der Inhalt ist identisch.

Ob das Erklärvideo oder der Text genommen wird, kann vom Spielleiter vorgegeben werden oder von den Lernenden selbst entschieden werden.

Aufgabe der Lernenden

Sie haben verschiedene Aufgaben zu bearbeiten, die mit Hilfe der Informationen aus dem Video / dem Text lösbar sind.

Das können Zuordnungsübungen (Begriffe und deren Definitionen, Jahreszahlen, Namen und deren Rolle, ...), Multiple-Choice-Fragen, Kreuzworträtsel, Sätze vervollständigen, Kategorien zuordnen, Übungen zum Bestimmen einer Reihenfolge, usw. sein.

Nach der Absolvierung jeder Aufgabe bekommen die Lernenden jeweils ein Wort, das sie beim „digitalen“ Code anmalen müssen. Am Ende erhalten die Lernenden dadurch einen 4-stelligen Code. Wenn die Lernenden diesen Code entschlüsselt haben, gilt der Escape-Room als geschafft.

Differenzierung

Die Lernenden können die Themen aufteilen oder gemeinsam an denselben Aufgaben arbeiten. Dadurch ergibt sich automatisch eine Differenzierung, indem leistungsstärkere Schüler eher schwierigere und eine größere Anzahl an Aufgaben erledigen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, das Unterthema zu wählen, für das man sich am ehesten interessiert.

Manchmal kommen die Lernenden in Versuchung, Lösungsbegriffe und Zahlen zu raten. In diesem Material sind einige Fallen eingebaut, wodurch diese Vorgehensweise oft entlarvt werden kann.

Zusätzlich sind mit den QR-Codes der Videos noch Onlineübungen verlinkt. Das wäre eine mögliche Aufgabe für Gruppen, die den Code schon herausgefunden haben.

Vorbereitung

Jede Gruppe bekommt das Blatt mit dem Code (Seite 3) sowie die Blätter mit den Übungen und die Informationstexte (ab Seite 4).

Kurze Erklärung an die Schüler und es geht los! Erfahrungsgemäß sind je nach Leistungsvermögen der Lernenden und Größe der Gruppen die ersten Teams erst nach über 45 Minuten fertig. Es macht deshalb Sinn, mehr als eine Unterrichtsstunde einzuplanen!

Lösungen

YouTube: Video, Rakete, Bus, Netz, Tasche

Facebook: Werbung, Lenkrad

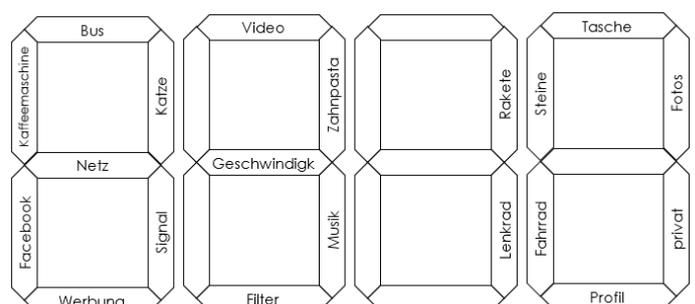
Instagram: Kaffeemaschine, Katze, Facebook, Fotos

Snapchat: Fahrrad, Steine, privat

TikTok: Geschwindigkeit, Filter, Profil, Musik

WhatsApp: Zahnpasta, Signal

Lösungscode: 8310



Fragen

Aufgabenstellung: Beantworte die Fragen mit Hilfe des Textes!

1. Wie heißt der Vorgänger von TikTok?

(P) musical.ly (T) YouTube (F) Twitter

2. Ab welchem Alter ist TikTok zugelassen?

(S) 10 (G) 16 (R) 13

3. Was sollte nie im Profil stehen?

(O) Adresse (R) Hobbys (S) Emojis

4. Wofür muss man bei der Verwendung von TikTok nichts bezahlen?

(S) In-App-Käufe (F) Videos hochladen (F) mobile Daten

5. Was sollte man bei TikTok melden?

(F) langweilige Videos (I) unangemessene Videos (M) zu lange Videos

6. Was ist TikTok nicht?

(L) Internetbrowser (F) soziales Netzwerk (B) Videoplattform

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6

Richtig oder falsch?

Aufgabenstellung: Die Buchstaben vor den falschen Aussagen ergeben ein Lösungswort!

(E) TikTok-Accounts können auch auf „privat“ gesetzt werden.

(M) Die Identität von Benutzern auf Tiktok wird genau kontrolliert.

(B) Videos öffentlicher Profile können auch ohne TikTok-Account gefunden werden.

(U) TikTok ist ab 10 Jahren zugelassen.

(S) TikTok wird von einem japanischen Unternehmen betrieben.

(C) Tiktok verdient sein Geld durch Sammeln deiner Daten und durch Werbung.

(A) Im Profil sollten keine privaten Informationen wie Telefonnummern oder Adressen stehen.

(C) TikTok ist Nachfolger der App musical.ly.

(I) TikTok verbraucht fast keine Internetdaten.

(K) Urheberrechte spielen bei TikTok keine große Rolle.

(Z) Das Kommentieren hochgeladener Videos kann verhindert werden.

Lösungswort:

1 2 3 4 5

Facebook

LÖSUNGEN



Was ist Facebook?

Facebook ist ein soziales Netzwerk. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der eigenen Person, von Firmen oder künstlerischen Gruppen. Facebook verfügt über viele zusätzliche Funktionen. Dazu gehören unter anderem ein Messenger zum Verschicken von Nachrichten sowie Gruppen zur Diskussion gemeinsamer Interessen.

Wem gehört Facebook?

Facebook gehört wie Instagram und WhatsApp zur Firma „Meta Platforms“. Gegründet wurde Facebook 2004 von Mark Zuckerberg.

Wo läuft Facebook?

Facebook kann als App auf Geräten mit den Betriebssystemen Android, iOS oder Windows installiert werden, funktioniert aber auch mit einem Webbrowser. Zugelassen ist Facebook erst ab 13 Jahren, was aber nicht überprüft wird.

Was kann Facebook?

Für jeden Account auf Facebook gibt es ein ausführliches Profil, auf dem viele verschiedene Informationen veröffentlicht werden können. Außerdem können Texte, Fotos und Videos geteilt und kommentiert und Personen auf Bildern markiert werden. Es gibt private Chats, Gruppenchats, Livestreams und Spiele. Facebook wird auch oft für die Veröffentlichung von Veranstaltungen verwendet.

Was ist öffentlich?

Bei Facebook kann jeder Nutzer entscheiden, welche Informationen und Bilder öffentlich angezeigt werden und was nur mit Freunden geteilt werden soll. Dazu gibt es recht umfangreiche Möglichkeiten für die Einstellung der Privatsphäre. Außerdem kann das Finden von Profilen mit Suchmaschinen und die automatische Gesichtserkennung deaktiviert werden.

Welche Urheberrechte muss ich beachten?

Personen auf Fotos und Videos müssen einer Veröffentlichung auf Facebook zustimmen. Wichtig ist außerdem, dass alle Urheberrechte bei der Verwendung von nicht selbst erstellten Bildern beachtet werden.

Weitere Tipps

Profile sollten niemals private Informationen wie Adressen enthalten. Mache von der Möglichkeit Gebrauch, alte Beiträge aus der Chronik zu löschen. Glaube nicht alle Informationen, die mit Facebook verbreitet werden. Facebook wird oft für die Veröffentlichung von sogenannten „Fake News“ verwendet.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Escape Room - Soziale Medien

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

